

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. Juli 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 69

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

FRIDAY - JULY 4

Neuhäusler vor Abreise zu weiteren Firmungen. Gibt den Arbeitsplan für die nächsten Wochen. Hat bereits verhandelt wegen des Gedichts im Kabarett „Die Hinterbliebenen“ mit den etwa 14-jährigen. An der Pforte verschiedene abgewiesen, die eine hat CARE-Pakete, die andere dies und das.

Nachmittag Norman Frank, auf dem Weg zur Mutter im Lager Göggingen. Kaffee, Schokolade, kleinen Reise proviant... Geld will er nicht mitnehmen, aber Brief papier mit Marken, Zigaretten.

Ein junger Mann, der für Ackers anfragt.

[Über der Zeile: „12.00 Uhr,“] Sambeth: Im Caritas stift wie früher, weil gebaut, aber nur für Caritas, nicht für Wohnungen. In eineinhalb Jahren. Ob ins Wernigk-Schloß? Was dort passierte vor ein paar Wochen .. Kaffee und Schokolade und Milch. Ihr Sohn kommt nach Freising. Der Peter aber durchgebrannt, hat den Schmuck der Mutter versetzt, Papiere gefunden beim Übergang zur Fremden legion. Kommt nicht nach Afrika.